

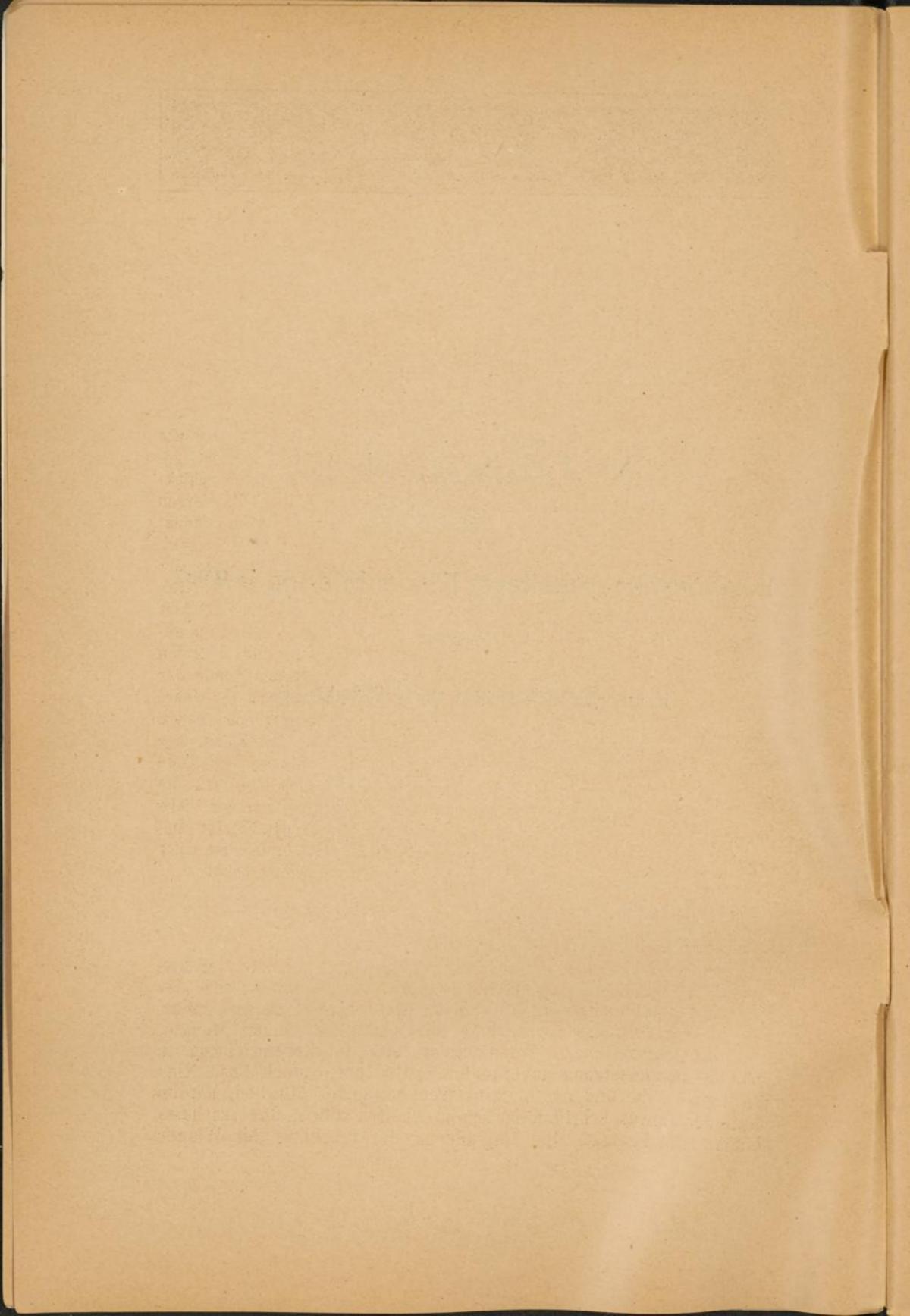
X. Jahresbericht

des

Vereines für erweiterte Frauenbildung in Wien.

Erstattet

in der Generalversammlung am 11. November 1898.





Geehrte Versammlung!

Sie alle, geehrte Anwesende, ahnen, wissen, wem auch hier wie allerorten in unserem Lande der erste Gedanke, das erste Wort gewidmet sein soll. Noch immer klingt der dumpfe Nachhall jenes Schicksalsschlages wieder, der inmitten erhöhter Festesstimmung die Herzen traf. Ich will im Namen des Vereines für erweiterte Frauenbildung, dessen Mitglieder als treue Bürger zum Reiche stehen, den Hingang unserer Kaiserin beklagen. Ich will im Geiste unseres Vereines der ersten Frau im Reiche gedenken, die unter der Krone stolz und frei, selbstherrlich in ihrem tiefen Eigenwesen, in unberührter Wahrhaftigkeit durch das Leben schritt. Sie trug das Frauenschicksal, von dem geschrieben steht: es ist beklagenswert. Sie hat leiden und mitleiden gelernt. Sie war eingeweiht in alle Geheimnisse jener hohen Schule der Schmerzen, die uns Frauen seit jeher so willig aufnahm, und ihr Gebet war das Gebet einer Mutter unter dem Krenze. Sie wandelte den eigenen Pfad dem Lichte entgegen mit dem gelassenen Muthe des Edlen, der unter Musen und Grazien die Stirn dem Unglück, die Brust dem Tode bietet. So traf die hohe Frau der Ausbruch jener rohen Mordlust, die selbst vor der durch Leiden gebeugten Frau, vor der Priesterin der Liebe und des Friedens nicht zurückschreckt. Am Heiligthum der Familie und des Volkes geschah die Unthat. Diesem Heiligthume mit vermehrtem Eifer dienend wider Unwissenheit und Gewalt, wollen wir sie sühnen helfen.

* * *

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 1898, den die Vereinsleitung der geehrten Versammlung unterbreitet, schliesst sich der General-Versammlung vom 10. Februar d. J. an, und umfasst daher, nur die Ferialmonate abgerechnet, die Thätigkeit einiger Monate.

Die letzte General-Versammlung liess die Vereinsleitung in ihrer Zusammensetzung unverändert fortbestehen; doch Frau Nina Hoffman, ihr und des Vereins treu bewährtes Mitglied, hat im Laufe des Jahres, schriftstellerischen Arbeiten zulieb, das Ausschussmandat zurückgelegt. Se. Magnificenz der Prorector der Wiener

Universität, Professor Leo Reinisch, dem das Frauenstudium Förderung und offenerzige Anerkennung dankt, sowie Fräulein Dr. Gabriele Baronin Possanner, die erste „rite promovierte“ Ärztin der Monarchie, wurden zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. In Fräulein Helene Richter trat der General-Versammlung eine sympathische Persönlichkeit gegenüber, die über das Thema: „Shelley und die Frauen“ in gewinnender Sprache die Auswahl des Trefflichsten aus einer wohlbeherrschten Fülle zu geben wusste.

Grossen Anwert fand auch ein Vortrag der Frau Maria Ernestowna Glaser, die ihre im vieljährigen Contacte mit den Völkern des Kaukasus erworbenen Kenntnisse von deren Sitten und Bräuchen, Sprache, Literatur und Geschichte in einem farbenreichen Bilde des Georgischen Frauenlebens: „Aus der Heimat der Medea“ in interessantester Weise verwertete.

Im Laufe dieser Monate legte Fräulein Kammerling, welche an den Universitäten von Wien und Zürich Collegien hörte, die Prüfung für das Lehramt am Gymnasien ab. Ebenso können wir Fräulein Sember, deren Lehrthätigkeit an dem Prager Mädchenlyceum eine Stätte gefunden, als akademisch gebildete Mittelschullehrerin freudig begrüssen.

Mehr als in allen vorangegangenen Jahren trat heuer die Schule des Vereines in den Vordergrund. Die erste Matura unserer Gymnasiastinnen zog die öffentliche Beachtung in hohem Masse auf sich und als das Ergebnis derselben bekannt wurde, zeigte sich eine alle Erwartungen übertreffende Theilnahme der Presse und des Publikums an dem schönen Erfolge, von dem man keineswegs sagen kann, er sei auch nur im geringsten der Gunst von Umständen oder Personen zu danken. Wir citieren über das Resultat derselben von den zahlreichen Berichten, die im Juli d. J. in den Blättern erschienen, den der „Neuen freien Presse“: „Die erste Maturitätsprüfung der Schülerinnen der gymnasialen Mädchenschule des Vereines für erweiterte Frauenbildung, ein Ereignis im Schulleben Wiens, ein grosser Erfolg in der Frauenbewegung Deutsch Österreichs, ist im wesentlichen abgeschlossen. In dem Ergebnisse, wie es die nachfolgenden Ziffern ausdrücken, liegt der vollerbrachte Beweis für die Parität der Leistungsfähigkeit im Studium, welche dem weiblichen Geschlechte mit soviel Eifer und Hartnäckigkeit bestritten wurde. Bei den am 9., 11. und 13. Juli erfolgten Prüfungen erhielten von den 18 Abiturientinnen zwei das Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, neun das Zeugnis der Reife, eine wurde abgemeldet, zwei haben im Herbste die Nachprüfung für Mathematik, zwei für Griechisch abzulegen, zwei Abiturientinnen wurden auf ein Jahr reprobiert.

Vergleichen wir damit das Resultat der Maturitätsprüfung der Schüler des akademischen Gymnasiums, wo von 24 Schülern drei die Auszeichnung, 13 das Reifezeugnis erhielten, fünf eine

Nachprüfung zu bestehen haben und drei reprobiert wurden, so finden wir, dass die Gymnasiastinnen fast genau denselben Percentsatz wie die Schüler des akademischen Gymnasiums aufzuweisen haben. Um aber den Erfolg dieser ersten Maturitätsprüfung der gymnasiellen Mädchenschule völlig zu würdigen, muss man die Schwierigkeiten beachten, die im Wege lagen. Denn die Gymnasiastinnen genossen als Externistinnen keine jener Erleichterungen, wie sie den regelrechten Schülern des Gymnasiums in so reichem Masse laut gesetzlicher Bestimmungen zuteil werden. Vom Beginne des Schuljahres bis April mussten die Abiturientinnen für die sogenannten Vorprüfungen studieren. Ein Examen, das für die jungen Männer entfällt. Während diese von ihren eigenen Lehrern geprüft wurden, mit denen sie bis zu sechs oder sieben Jahren gemeinsam gearbeitet hatten, standen die Maturantinnen fremden, strengen Richtern gegenüber. Wenn trotzdem die Prüfungsergebnisse, wie dies durch den ziffermässigen Vergleich festgestellt wurde, denselben Percentsatz ergaben, so kann und braucht hier nicht erwähnt zu werden, wieviel Mühe und Arbeit, wieviel Kämpfe und Opferwilligkeit dieser Erfolg gekostet hat.

Die Gegner der Sache des Frauenstudiums werden mit Bedauern ein Bollwerk erstürmt sehen, das sie so lange und so tapfer vertheidigt haben; alte Freunde des Fortschrittes und der wirklichen Hebung der Frauenbildung, von der wir Segensreiches erwarten, freuen sich mit den wackeren Abiturientinnen des wohl-erworbenen Sieges und beglückwünschen sie zur bevorstehenden Vereinigung mit der Alma mater.“

Da fünf Mädchen die Nachprüfung im Herbst erfolgreich bestanden, so haben von den 19 Mädchen zwei (eine Privatistin) die Matura mit Auszeichnung und 14 mit gutem Erfolg bestanden und zwei wurden auf ein Jahr reprobiert.

Die Vereinigung mit der Alma mater hat sich seitdem vollzogen: die 16 Maturantinnen vom Juli sind heute ordentliche Hörerinnen der Wiener Universität.

Dass die Studentinnen auch auf ihrer akademischen Laufbahn der regen Fürsorge nicht entbehren werden, erhellt aus der schon jetzt activierten grossherzigen Stiftung unseres Ehrenmitgliedes Fräulein Marie von Najmájer. Die Dichterin, welche die Abiturientinnen mit einer grossmüthigen Gabe als Zeichen ihrer freundlichen Gesinnung überrascht hatte, stiftete ein Stipendium von jährlich 300 fl. für ordentliche Hörerinnen der Wiener Universität, auf dessen Bezug die absolvierten Schülerinnen der Gymnasialschule des Vereines, nach dem Willen der Spenderin, den nächsten Anspruch haben.

Der Schule, deren erste Classe in diesem Jahre mit 44 Schülerrinnen eröffnet wurde, ist leider in diesem Herbst zu tiefsten Bedauern der Vereinsleitung, des Lehrkörpers und der Schülerinnen durch den Abgang des allverehrten und so überaus

verdienten Herrn Dr. Emanuel Hannak ein grosser Verlust erwachsen. Überbürdung mit Amtsgeschäften, die seine wissenschaftliche Thätigkeit hemmten und seine Kräfte allzusehr in Anspruch nahmen, zwangen den ersten unvergesslichen Leiter der Anstalt, seinen so opferwillig behaupteten Posten aufzugeben.

Die Vereinsleitung betrachtet es als einen besonders tröstlichen Umstand, dass sie in der Person des verdienten, vieljährigen Leiters des Leopoldstädter Gymnasiums, Herrn Regierungsrath Halmschlag, der schon während des letzten Jahres Director Hannak unterstützte, eine leitende Kraft gewinnen konnte, die der Bedeutung der Schule völlig entspricht und von der mit Zuversicht der bisherigen, gleichkommende Resultate zu erwarten sind. Weitere Veränderungen im Stande des Lehrkörpers enthält der Schulbericht.

Wie alljährlich, fand auch heuer eine fröhliche Maifahrt statt. Fast sämtliche Schülerinnen, eine Anzahl ihrer Lehrer, sowie mehrere Mitglieder der Vereinsleitung nahmen an diesem Ausfluge nach Guntramsdorf theil.

Das Scheiden der ersten Abiturientinnen von der Lehranstalt verlieh der heurigen Schlussfeier einen besonderen Charakter. An deutsche, lateinische und griechische Recitationen dreier Schülerinnen schloss sich die Abschiedsrede der Abiturientin Fräulein Grete Müller, deren schlichte, gemüth- und verständnisvolle Worte alle Herzen gewannen. Hierauf folgte eine hauptsächlich an die Abiturientinnen gerichtete, warme und inhaltsschwere Rede des Directors, die das zahlreich versammelte Publicum, der Bedeutung dieser Stunde eingedenk, mit laut bezeugtem Beifall vernahm. Fräulein von Grünzweig dankte im Namen der Vereinsleitung dem Director Dr. Hannak für die vorzügliche Leitung der Schule, dem gesammten Lehrkörper für seine erfolgreiche Thätigkeit und den Schülerinnen für ihren Fleiss und Ausdauer. Den Wortlaut der beiden Reden gibt der Schulbericht.

Dieser stimmungsvollen Feier brachten alle Anwesenden ein wohlwollendes Mitfühlen und Verständnis entgegen.

Möge der innigen Dankesbezeugung, welche die Vereinsleitung heute an so Viele, in erster Linie aber an den verehrten Herrn Director Hannak, richtet, ein gleiches Schicksal beschieden sein. Nicht eine blosser Pflicht soll damit erfüllt werden, aus ganzem Herzen drängt es uns, die wir aus kleinen Anfängen zu immer grösserem Werke vorschreiten, zu danken. Denn im Förderer und Geber dürfen wir auch den gleichgesinnten Freund ehren, und selbst wo wir nicht Gleichheit der Gesinnung voraussetzen dürfen, schätzen wir das tolerante Wohlwollen, welches der Überzeugung Raum zur Entfaltung gönnt. Wir danken der hohen Regierung und den Behörden, auf deren fernere wachsende Theilnahme wir so sehr angewiesen sind, der Commune Wien, die unserer Schule ihr schützendes Dach gibt, wir danken den Männern der Feder, die

wehrend und klärend für uns eintraten. Wir danken bewegten Herzens dem scheidenden Director unserer Schule und ihren Lehrern für ihre viele Mühe, den Eltern unserer Schülerinnen für ihr Vertrauen. Wir danken schliesslich allen, die uns die Sorge für unsere Schützlinge erleichtert haben. Allen Mitschreitenden aber auf der Bahn, die jetzt schon freier und breiter aufwärts führt, sagen wir mit Zuversicht: So weit vom Ausgang, das kann nicht mehr zuweit vom Ziel sein!



Zehntes Vereinsjahr.

Cassa-

Einnahmen.

	<i>fl.</i>	<i>kr.</i>
Bargeld am 1. October 1897	141	76
Vom Gymnasial-Schulfond erstatteter Vorschuss	19	54
Für einen Stifterbeitrag von Frau Helene Suess-Rath	300	—
„ „ Gründerbeitrag von Frau Emma Pokorny	50	—
„ Mitgliederbeiträge	759	—
„ Spenden	5	—
„ Einnahmen bei den Vorträgen	120	50
„ Jahresberichte	1	18
Aus der Sparcassa behoben	100	—
Für Zinsen der Wertpapiere und Guthaben bei der Länderbank vom vorigen Jahre	449	20
„ Zinsen der Sparcassabücher	8	60
Saldo	9	69
<hr/>		
Summe . . .	1964	47
<hr/>		
Revidiert und richtig befunden:		
Anna Lindl, Revisorin.	Carl Konegen, Revisor.	

Bericht.

Zehntes Vereinsjahr.

Ausgaben.

	fl.	kr.
Für Auslagen anlässlich der Generalversammlung in Verbindung mit einem Vortrage, und zwar: für Saalmiethe, Druck der Wahlzettel und Einladungen, deren Versendung und kleine Auslagen	61	70
" Saalmiethe, Druck und Versendung der Einladungen, Bestellung eines Skioptikon und kleinen Auslagen anlässlich dreier Vorträge	131	21
" ausserordentliche Auslagen, und zwar: Beitrag zum Kranze der Frauenvereine Wiens für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth, Grabkranz für Dr. Bondi und Beitrag zur Weihnachtsfeier im Karolinen-Kinderspital	22	40
" einen Beitrag zur Erbauung der Gedächtniscapelle für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth	25	—
" Mitbenützung des Bibliothekssaales an den Verein der Lehrerinnen	50	—
" Abschriften, Ausfertigung von Ehrendiplomen, Stempel, Porti, Kanzleierfordernisse und diverse Auslagen für das Vereinslocal	81	79
" Bücher, Broschüren, Journale	25	34
" Auslagen anlässlich des Festabendes der ersten Abiturientinnen der gymnasialen Mädchenschule	35	82
" Beitrag zum Sängerkhausverein	5	—
" Druck und Versendung des Jahresberichtes	175	76
" das Incasso der Mitgliederbeiträge	45	—
" den Ankauf von Wertpapieren	722	65
" Sparcassa-Einlagen	133	60
" Guthaben bei der Länderbank	449	20
Summe	1964	47

Hermine von Grünzweig,
Cassa-Verwalterin.

Cassa-
des Gymnasial-
Einnahmen.

	<i>fl.</i>	<i>kr.</i>
An Einschreibgebühren und Schulgeld	15913	—
„ Spenden	340	—
Aus der Sparcassa behoben	150	—
An Zinsen des Sparcassenbuches	4	15
„ „ der Wertpapiere	187	60
Summe . . .	16594	75
Revidiert und richtig befunden: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> Anna Lindl, Revisorin. </div> <div style="text-align: center;"> Carl Konegen, Revisor. </div> </div>		

Bericht Schulfonds.

Ausgaben.

	<i>fl.</i>	<i>kr.</i>
Dem Vereine für erweiterte Frauenbildung erstattet	19	54
An Auslagen für den Unterricht	15157	56
Für Bücher, Drucksorten und Nebenauslagen	68	21
„ Einrichtungsgegenstände	203	80
„ Beleuchtung und Beheizung	126	83
„ Benützungsbetrag für Lehrmittel	50	—
„ Plakatierung	51	25
„ Druck und Versendung von Circularen	19	33
„ Unterstützung einer bedürftigen Schülerin der Gymnasialen Mädchenschule	31	—
„ Stipendien an der k. k. Zeichenschule für Frauen und Mädchen	150	—
„ Anschaffung von Wertpapieren	206	62
„ Einlagen in die Sparcassa	234	15
„ Guthaben bei der Länderbank	187	60
An Bargeld	88	86
Summe	16594	75

Hermine von Grünzweig,
Cassa-Verwalterin.

Vermögensstand

des Vereines für erweiterte Frauenbildung in Wien
am Schlusse des zehnten Vereinsjahres.

	<i>fl.</i>	<i>kr.</i>
2000 fl. n.-ö. Landes-Hypothekar-Pfandbriefe, Courswert	2016	—
2100 „ Notenrente, Zinsen Februar—August, „	2122	05
1700 „ „ „ Mai—November, „	1720	40
100 „ „ „ Jänner—Juli	101	05
100 Kr. ungarische Rente	48	92
8 Stück serbische Tabaklose	38	—
Sparcassa-Einlagen	196	95
Guthaben bei der Länderbank	449	20
Summe	6692	57

Vermögensstand

des Gymnasial-Schulfonds am 30. September 1898.

	fl.	kr.
Marie von Najmájer-Stiftung: 4000 fl. Notenrente, Zinsen Mai bis November, Courswert	4048	—
100 fl. Notenrente, Zinsen Mai—November, Courswert	101	20
500 „ „ „ Februar—August, „	507	50
Sparcassa-Einlagen	107	84
Guthaben bei der Länderbank	187	60
Bei der städtischen Hauptcassa erliegende Caution	100	—
An Bargeld	88	86
Summe	5141	—

Gesamtvermögen.

	fl.	kr.
Gymnasial-Schulfond	5141	—
Vereinsvermögen	6692	57
Summe	11833	57

Die ausgewiesenen Werte, zusammen 11.833 fl., 57 kr., richtig vorgefunden:

Anna Lindl, Revisorin.	Carl Konegen, Revisor.
----------------------------------	----------------------------------

NB. Die angeführten Wertpapiere sind bei der k. k. österr. Länderbank deponiert.

Bitte an die Mitglieder des Vereines.

Zur Vereinfachung der Geschäftsgebarung und Verminderung der Auslagen wird um gütige Einsendung des Mitgliederbeitrages gebeten an den *Verein für erweiterte Frauenbildung, Wien, I., Wipplingerstrasse 8*, oder an die Cassierin des Vereines, *Frau Emma Wahrman, I., Wollzeile 29*.

Vereinsleitung 1898-99.

Präsidentin :

Marie Bosshardt van Demergel.

Vice-Präsidentin :

Bertha Weyda von Lehrhofen.

Vice-Präsidenten :

Sanit.-R. Dr. Friedrich Schauta,
k. k. Universitäts-Professor.

Dr. Ludwig Schwitzer,
Schriftsteller.

Gabriele Sturm,
k. k. Professorin i. R.,
Schriftführerin.

F. A. Nussbaumer,
Privatgelehrter,
Schriftführer.

Hermine Grünzweig v. Eichensieg,
Cassa-Verwalterin.

Emma Wahrmann,
Cassierin.

Dora Rösler,
Bibliothekarin.

Dr. Karl Benesch,
k. k. Ministerialrath.

Exc. Amalie Freiin von Langenau.

Dr. Rafael Eckhardt,
k. k. Hofrath.

Otto Baron Pfungen,
k. k. Ministerial-Vicesecretär.

Ober-Sanit.-R. Dr. Max Gruber,
k. k. Univ.-Professor.

Dr. Josef Schmidl,
Hof- und Gerichtsadvocat.

Bertha Hartmann.

Marie Schwarz,
Bürgerschul-Directorin.

Dr. Emil Zuckerkandel,
k. k. Univ.-Professor.

Spenden-Verzeichnis.

- Von Miss Maria Ludger für einen halben Freiplatz fl. 75.—
" Herrn Professor Johann Ludwig für einen halben
Freiplatz " 75.—
Durch Frau Emma Wahrmann von einem Ungenannten
für den Gymnasialschulfonds " 100.—
Von U. H. Honorar für die Feuilletons „Eva“ und
„Sodoms Ende“, dem Gymnasialschulfonds ge-
widmet " 40.—
" den Fräulein Helene und Marie Richter dem
Gymnasialschulfonds gewidmeter Jahresbeitrag " 50.—
" E. P. für Bibliothekszwecke " 5.—
Die israelitische Cultusgemeinde honorierte den Herrn Religions-
lehrer für mosaische Religion.
Der Herr Kirchendirector Carl Kummer und der Herr Professor
Johann Ludwig ertheilten eine Reihe von Stunden un-
entgeltlich.
Von Frl. Conrat die selbstverfertigte Büste des Herrn Directors
Hannak.
-

Mitglieder-Verzeichnis.

Ehrenmitglieder.

Dr. med. und phil. Carl Bernhard Brühl, emer. Univ.-Professor.
 Marianne Hainisch.
 Dr. Emanuel Hannak, Director des städtischen Pädagogiums.
 Dr. med. Rosa Kerschbaumer.
 Marie von Najmájer, Schriftstellerin.
 Dr. Leo Reinisch, k. k. Univ.-Professor.
 Dr. med. Baronin Gabriele Possaner von Ehrenthal.

Stifter.

	fl.
Najmájer Marie, von	4000
Suess-Rath Helene	300
Thorsch Ernestine	300

Gründer.

	fl.
Auspitz Rudolf	50
Benedikt Moriz, Dr. Univ.-Professor	50
Bosshardt van Demerghel Marie	100
Dutschka Malvine, von	50
Glassner Marie	50
Gomperz Theodor, Dr. Hofrath	50
Hainisch Marianne	50
Kollmann Therese, Schwanenstadt	50
Ottendorfer Oswald, New-York	100
Pfäffinger Adele, München	50
Pokorny Emma	50
Schmidl Josef, Dr.	50
Springer Otto, Freiherr	50
Schwarz-Senborn Wilhelm, Freiherr, Excell.	50
Tempsky, Prag	50
Thielen Marie, von	100
Thorsch Anna	50
Ungenannte durch Frau Dr. Rosa Kerschbaumer	100

Beitragende Mitglieder.

	fl.		fl.
Adler Cäcilie	2.—	Bageard, Prof.	2.—
Altenberg Marie, von	2.—	Baiersdorf Carl, von	5.—
Altmann Rosa	2.—	Bamberger Hermann, Dr.	2.—
Ambrusz Marie, Baronin	2.—	Bauer Moriz, Dr.	2.—
Arnberger Pauline	2.—	Bauer Mathilde	2.—
Ausserer Carl, Dr.	2.—	Bechtel Emma	2.—

	fl.		fl.
Bendele Johanna	2.—	Eder Elise	3.—
Benedikt Adele	2.—	Egger Ritt. v. Möllwald	
Benedikt Moriz, Dr.	5.—	Friedrich	2.—
Benesch Auguste	2.50	Ehrenfeld Mina	2.—
Benesch Carl, Dr.	2.50	Eisenmenger Bertha	2.—
Benk Johannes	2.—	Ernst Leopoldine, von	2.—
Berg Amalie	2.—	Escherich Kitty, von	2.—
Berg Leopold, Dr.	2.—	Etti E.	2.—
Bernerdt Marie, von	5.—		
Biach Fanny	3.—	Fabini Ernestine	2.—
Bien Friedrich, Dr.	2.50	Feichtinger Emanuel	2.—
Bien Gisela	2.50	Figdor Marie	5.—
Bienenfeld Victoria	2.—	Fink Ottilie	2.—
Blaschke Therese	2.—	Fischer Carl	2.—
Blondein Caroline	2.—	Flattich, von	2.—
Bondi Sidonie	2.—	Fleischl Ida, von	2.—
Bondy Ottilie	2.—	Florian-Wiesinger Olga	2.—
Bosse-Höller Anna	2.—	Frankenstein Hermine	2.—
Bosshardt Louise	2.—	Frankfurter Hedwig	2.—
Bosshardt van Demerghel		Frankl Fanny	2.—
Marie	10.—	Freischberger Julie	2.—
Bräuer Marie, geb. Haas	2.—	Freund Emil	2.—
Braun Amalie	2.—	Frisch Marie, von	2.—
Braun Johann	2.—	Fuchs Fanny, von	2.—
Breuer Mathilde	2.—	Fuchs Alice	2.—
Breuer Moriz, Dr.	2.—	Funk Alice	2.—
Breuer Sofie	2.—	Furcht Anna	2.—
Brünning, FrL.	2.—	Fürth Melanie	2.—
Bunzel Wilhelmine	5.—		
		Gerhart Philippine	2.—
Cahn Susie	2.50	Gersuny Bertha	5.—
Carnegie Flora	2.—	Giuliani Ernst, v., Exc. †	5.—
Chmelarz Risa	5.—	Glassner Anna	3.—
Cohn Charlotte	5.—	Glassner Marie	10.—
Colbert Clara	2.—	Glassner Marie	3.—
Conrat Hugo	2.—	Glattauer Berthold, Dr.	2.—
Cronbach Emilie	2.—	Gomperz Elise	3.—
Czermak-Becker Rosa	2.—	Gomperz Theodor, Dr.	2.—
Czerny Leo, von	2.—	Graf Antonie	2.—
		Gruber Max, Dr.	2.—
Doublier L.	2.—	Grünbaum Hermann, Dr.	5.—
Dungl Marie	2.—	Grünhut A.	2.—
Dupky Hermann	2.—	Grünzweig von Eichen-	
		sieg Amalie	2.—
Ebner-Eschenbach Marie,		Grünzweig von Eichen-	
Baronin	5.—	sieg Hermine	2.—
Eckhardt Rafael, Dr.	2.—		

	fl.		fl.
Hackländer A., von	2.—	Kralik Mathilde, von	2.—
Hainisch Emmy, geb. Figdor	10.—	Kraus Sofie	2.—
Hainisch Marianne	5.—	Krenn Friedrich, Dr.	2.—
Halban Marie, von	3.—	Krennmayer Caroline	2.—
Hallwax Antonie	3.—	Kropej Marie	2.—
Hartmann Bertha	3.—	Kulla Franz	2.—
Hartmann Ludwig, Dr.	3.—	Kummer Karl	2.—
Hanschka Adele, Excell.	2.—	Kunz Emilie	2.—
Herzka Friederike	2.—	Langenau Amalie, Baronin Excell.	3.—
Herzmansky Amalie	2.—	Langer Julie, geborene Glassner	2.—
Hiecke Philippine	2.—	Langer Justa	2.—
Hoffmann Louise	2.—	Latzko Ella	2.—
Hoffmann Clara	2.—	Latzko Lina	2.—
Hoffmann-Matscheko Nina	2.—	Leidesdorf Amalie	2.—
Högel Mina	5.—	Levetus A. S.	2.—
Horner Helene	2.—	Lewinsky Josef	2.—
Hornung Eleonore	2.—	Lichtenfels Lidwine, Baronin	2.—
Hugonnay Vilma, Gräfin	5.—	Lieben Anna, von	10.—
Hunger Beatrice	2.—	Lieben Mathilde, von	5.—
Ibsen Henrik	2.—	Liechtenstein Philipp, Fürstin	3.—
Jagoditz Melanie	2.—	Lindl Anna	2.—
Jerusalem Josef, Dr.	2.—	Lindl Josef, Dr.	2.—
Kaindl Sidonie	2.—	Lipiner Clementine	2.—
Kaufmann Ernestine	2.—	Löhr Friedrich, Dr.	2.—
Keck Bohuslava, Dr. med.	2.—	Löwenthal Anka, Baronin	3.—
Kettler J.	4.—	Ludger Maria	5.—
Klein Adolf, Dr.	2.—	Ludwig Ernst, Dr.	3.—
Kohen Sidonie	2.—	Ludwig Johann, Prof.	2.—
Kolasiewicz Anna	2.—	Lukas Franz, Dr.	2.—
Kolbenheyer Christine	2.—	Luksch Vilma, geb. Brones	2.—
Koller Mina	2.—	Lumpe Marie	2.—
Komberec Johanna	3.—	Lustkandel Wenzel	2.—
Konegen Carl	2.—	Luzzatto Elly	2.—
Kopperl Fanni	4.—	Mandl Louise	5.—
König Marie, geb. Baronin Wenig-Ingenheim	2.—	Mandl Mary	2.—
Koring Jenny, geborene Schwarz	2.—	Matscheko Marietta, von	2.—
Kotzian Marie	2.—	Mayer Cécile	5.—
Kner Sefine	2.—	Mayerhofer Claudine	2.—
Kralik Maria, von	2.—	Mayr Anna, Baronin	2.—
		Mayr Minna, Baronin	2.—

	fl.		fl.
Menger Marie	5.—	Roth Georgine v., Dr. md.	2.—
Mettinger Marie	2.—	Rulf Gabriele	2.—
Metz Ida, von	2.—	Ruprecht A.	2.—
Mickl Adolf	2.—		
Müller Amalie	2.—	Sadil Meinrad, P.	2.—
Mussil Alexandrine	2.—	Salzer Ida	3.—
Mutinelli Josef	2.—	Samson Pauline	5.—
		Schärl Heinrich, Dr.	2.—
Najmájer Marie, von	5.—	Schauta Friedrich, Dr.	5.—
Neumann Anna, von	2.—	Schenkl Marie	2.—
Niebauer Caroline, von	2.—	Schewitz Louise, von	2.—
Nussbaumer F. A.	2 50	Schey Malvine	2.—
		Schima Johanna	3.—
Obermayer Amalie	2.—	Schirnhofer Rosa	2.—
Oblak Louise	2.—	Schlesinger Julie	2.—
Ofner Julius, Dr.	2.—	Schloss Nina	2.—
Ogrinz Josef	2.—	Schmidl Marie	2.—
		Schmidt Johann	2.—
Paulus Sophie	2.—	Schnabel Helene	2.—
Perger Marie	2.—	Schnapper von Wims-	
Perger Marie, geb. Figdor	5.—	bach, Baronin	5.—
Pfungen Otto, Baron	2.—	Schönfeld Louise	2.—
Pick Otilie	2.—	Schönthaler Mina	2.—
Pineles Moriz	2.—	Schrötter Leop., R. v., Dr.	5.—
Pischek Hans, Dr.	2.—	Schücktanž Rieka	3.—
Plener Ötvös Marie, von,		Schulz-Strassnitzky Do-	
Excell.	2.—	rothea, von	2.—
Pokorny Emma	7.—	Schüssler L., Dr.	2.—
Pollak Melanie	2.—	Schwarz Marie	2.—
Pollitzer Anna	2.—	Schwitzer Ludwig, Dr.	5.—
Poppelka Emilie	2.—	Seegen Hermine	5.—
Popper Simon	2.—	Seidler G., Dr.	3.—
Possanner von Ehrenthal,		Selldorf Sally	2.—
Baronin Pauline	2.—	Semo Clara	2.—
Prausek Vincenz	2.—	Silec Franz	2.—
		Singer Hermine	3.—
Raab Marie	3.—	Singer Isidor, Dr.	3.—
Rausch Franz X.	2.—	Sittig Melanie	2.—
Reich Elisabeth	2.—	Slameczka Friedrich, Dr.	2.—
Reich Emil, Dr.	2.—	Sor Wilhelm	2.—
Reiner Marie	2.—	Springer Otto, Baron	5.—
Reitzes Pauline	15.—	Stern Sarah, von	5.—
Reyer Eduard, Dr.	2.—	Sterneck Mina, Baronin	2.—
Robert Laura	2.—	Stowasser Josef M.	2.—
Rösler Dora	2.—	Stremayr Carl, Dr., Exc.	5.—
		Stoerck Bertha	5.—

	fl.		fl.
Sturm Gabriele	2.—	Wahrmund Auguste	2.—
Szepts Amalie	2.—	Waldstein Hermine	2.—
Teirich Irma, von	2.—	Walter Louise	2.—
Thielen Marie, von	5.—	Wanitschek Georg †	2.—
Thorsch Anna	5.—	Weeger Caroline	2.—
Thorsch Ernestine	10.—	Weiss Ottilie	2.—
Tinus Auguste	3.—	Weitlof Moriz	2.—
Tretter von Trittfeld		Wengraf Edmund, Dr.	2.—
Aurelie	2.—	Werner Marie	2.—
Troll Wilhelmine	2.—	Wertheimer Franziska	2.—
Tuma von Waldkampf		Wetzler Bernhard	2.—
Henriette Excellenz	2.—	Weyda von Lehrhofen	
Ulman Regina	2.—	Bertha	5.—
Vesque Helene, Baronin	2.—	Wien Heinrich	2.—
Vesque Risa, Baronin	2.—	Wien Rosa	2.—
Wachtl Emilie	2.—	Wottitz Betti	2.—
Wahrmann Emma	3.—	Wrzal Friedrich, Dr.	2.—
Wahrmann Emmy	2.—	Znaimwerth Mathilde, v.	2.—
		Zograf Gabriele	2.—
		Zuckerandel Bertha	2.—
		Zuckerandel Emil	2.—